

GLOSSARY OF HAPPINESS~ Die Hausarbeiten

__ tut mir weh.~ __ is hurting me.
alles~everything
also...~well then,...
anhören~to listen to
aufpassen~pay attention to
ausleeren~to empty
(sich) ausruhen~to rest (oneself)
Bäckerin, die~baker
beschäftigt~busy
Besen, der~broom
besonders~especially
Besuch, der~the visit
besuchen~to visit
bischen (bisschen)~a little
Boden, der~floor
dafür~for that
dann~then
Das macht nichts.~That doesn't matter.
dauern~to last
doch~(intensifies emotion)
dort~there
einzige~~~only~~ own
endlich~finally
erschrecken~to scare
fein~fine
gefährlich~dangerous
gehen~to go
genug~enough
gerade~just
Gesicht (das Gesicht meines Sohns)~face (The face of my son)
Hausarbeit~chore
kehren~to sweep
Küche, die~kitchen
lackieren~to polish (finger nails)
länger~longer
lesen~to read
Liebling~my love
man~one; you

morgen~tomorrow
müde~tired
Nagellack~nail polish
nimm (nehmen)~command "TAKE!"
nimmt (nehmen)~to take
noch nicht~still not
Papierkörbe, die~waste paper baskets
putzen~to clean
Rat, der~choice / advice
Rücken, der~back
sauber~clean
(sich) schämen~to be ashamed (of oneself)
schmutzig~dirty
Sessel, der~arm chair
sieht...aus (aussehen)~to look like
soll (sollen)~should
staubt...ab (abstauben)~to dust off
Staubwedel, der~feather duster
staubwischen~to dust
Stück, ein~a piece
Stühle, die~the chairs
Stunde, die~hour
tu~command "DO!"
Vergnügen~Mit Vergnügen~With pleasure.
versprechen~to promise
verstehen~to understand
Viel Glück~Good luck!
vielleicht~maybe
vielmals~once again
was für eine __~What a __!
weiter~after that
wenn~if
wichtig~important
wieder~again
wirst (werden)~will (future tense)
Wohnzimmer, das~living room
zahlen~to pay
Zeitung, die~newspaper

gehören - to belong

12. Die Hausarbeiten

CHARACTERS: 4 Actors

MUTTER (overworked, under-appreciated, but resourceful)

VATER (self-proclaimed king of the household)

MONIKA, (their self-absorbed and mellow teen-age daughter)

FRANZ, (their "all-American" eleven year old son)

* *NARRATOR: Reads all the stuff in parentheses.*

SETTING: A comfortable living room: contains a sofa, an armchair, a rug, a coffee table

PROPS: apron, list of chores, newspaper, vacuum cleaner, fingernail polish, broom, small radio/cassette player & earphones, building toy, duster, chocolate cake, one plate, knife, fork, napkins, various books, drinking glasses, bowl of popcorn



* **AT RISE:** *As the play opens, the family is sprawled out in the living room. VATER lounges in the armchair reading the newspaper. MONIKA is settled on the sofa, polishing her nails. FRANZ is wearing earphones and listening to music while sitting on the rug and building something. Books, drinking glasses, and a bowl of popcorn are spread out on the coffee table. Some popcorn has spilled on the rug. MUTTER enters the living room, wearing an apron, holding a small vacuum cleaner, and looking harried.*

* **NOTE:** *In this initial speech, MUTTER attempts to evoke a reaction from her family. She pauses expectantly after each sentence, but the family never responds or even acknowledges her.*

MUTTER (*Wearily*): Ich bin sehr müde. Mein Rücken tut mir weh. . . (*Looks at each family member*). Es macht mich müde, dieses Haus zu putzen. Ihr wisst, dass die Grosseltern uns morgen besuchen kommen . . . (*Turns to husband*) dein Vater und deine Mutter, mein Liebling, und sie besuchen nicht gern ein schmutziges Haus. . . (*Brightly*). Also, wer möchte das Haus putzen? Ich habe

eine Liste von Hausarbeiten* — (*Pulls list out of pocket, reads it*) Wir müssen den Boden kehren,* wir müssen staubsaugen,* wir müssen staubwischen* wir müssen die Papierkörbe ausleeren,* und dann muss ich endlich eine Torte backen. (*Sarcastically*) Hallo! habe ich eine Familie? (*Tries half-heartedly to clean table, sighs dramatically, turns to VATER*) Liebling, kannst du also bitte staubsaugen?

VATER (*Looks at MUTTER as if she were crazy*): Ich? Staubsaugen?

MUTTER: Ja, du, mein Liebling, kannst du bitte staubsaugen?

VATER (*Self-important*): Aber ich bin doch der Vater!

MUTTER: Ja, stimmt . . . und?

VATER: Ich bin der Mann in diesem Haus und ich muss mich ausruhen. Ich muss die Zeitung lesen. Das ist sehr wichtig (*He resumes reading*).

MUTTER (*Moves newspaper with vacuum cleaner hose*): Also, nimm schon den Staubsauger!

VATER: Wo soll ich denn staubsaugen?

MUTTER: Überall im Haus, aber besonders hier im Wohnzimmer, wo es sehr schmutzig ist.

VATER (*Looks at rug with spilled popcorn, looks back at MUTTER, speaks innocently*): Das Wohnzimmer sieht nicht schmutzig aus. Es ist sauber (*Resumes reading the paper*). Ich will dir gern helfen mit dem Staubsaugen, aber jetzt bin ich sehr beschäftigt. Vielleicht morgen . . .

MUTTER (*Wryly*): Mein Mann will nicht staubsaugen. Nun, dann muss ich staubsaugen. (*Sighs, looks at list*) Meine liebe Tochter, Monika. Hier ist der Besen.* Kannst du bitte den Boden in der Küche kehren?

MONIKA (*Carefully painting her fingernails*): Ja, Mutti, ich werde den Boden in der Küche kehren, aber jetzt geht es nicht (*admires nails*) Ich lackiere* gerade meine Fingernägel.

MUTTER: Aber, Monika, die Küche zu kehren dauert nur zehn Minuten. Bitte tu es doch.

MONIKA: Mutti, ich werde ja den Boden kehren, aber mein Nagellack* ist noch nicht trocken. Morgen kehre ich den Boden. Ich verspreche es dir.

MUTTER: Morgen ist zu spät. Morgen kommen deine Grosseltern zum Besuch. (*Sighs, very much the martyr*) Meine Tochter will den Boden nicht

kehren. Ich muss staugsaugen und auch den Boden kehren — Franz, mein lieber Sohn, willst du bitte die Papierkörbe ausleeren?

FRANZ: (*Rocks to music, builds a toy, doesn't hear his mother due to earphones*)

MUTTER: Franz, willst du bitte die Papierkörbe ausleeren?

FRANZ (*Still doesn't hear her*)

MUTTER (*Lifts up earphone and yells into his ear*): Franz, willst du bitte die Papierkörbe ausleeren?

FRANZ (*Startled*): Mutti, du erschreckst* mich!

MUTTER (*Softly*): Franz, willst du bitte die Papierkörbe ausleeren?

FRANZ: Welche Papierkörbe?

MUTTER: Die Körbe* in der Küche, in den Badezimmern, im Schlafzimmer, im Wohnzimmer . . .

FRANZ: Aber, Mutti, das sind ja nicht meine Papierkörbe!

MUTTER: Das macht nichts.

FRANZ: Wirst du mir dafür zahlen?

MUTTER: Du sollst dich schämen*! Das ist die einzige Hausarbeit die du zu Hause machst!

FRANZ (*Quickly, placatingly*) Mutti, ich werde gern die Papierkörbe ausleeren. Mit Vergnügen! Aber —

MUTTER: Aber was?

FRANZ: Ich möchte die Musik ein bisschen länger anhören und weiter spielen. Aber später, Mutti. Ich verspreche dir. Später leere ich die Papierkörbe aus.
(*He happily resumes listening to his headphones and building*)

MUTTER: Mein Sohn wird die Papierkörbe nicht ausleeren. Ich muss es tun. Ich muss staubsaugen. Ich muss den Boden kehren.

VATER (*Distractedly, without looking up from newspaper*): Danke vielmals, mein Liebling.

MUTTER (*Glares at VATER, consults list again, then asks with false gaiety*): Wer möchte staubwischen? Das ist sehr einfach.* Man nimmt einen Staubwedel* (*Picks up duster from coffee table and demonstrates with exaggeration and sarcasm*), man staubt die Tische — die Stühle — die Lampe — das Gesicht meines Sohns ab!

FRANZ: Mutti! (*Reacts as she tickles his face with duster*)

MUTTER: Und man staubt das Sofa — und die Nägel meiner Tochter ab!

(Wipes Monika's hands with duster)

MONIKA: Mutti, meine Nägel!

MUTTER: Und man staubt den Sessel — die Bücher — und Vatis Zeitung ab!

VATER: Mein Liebling, bitte! Ich möchte die Zeitung lesen! *(They all resume inert positions)*

MUTTER: Also, verstehe ich alles gut? Mutter muss staubsaugen und den Boden kehren. Ihr müsst euch ausruhen. Mutter muss die Papierkörbe ausleeren und abstauben. Und wieder, ihr müsst euch ausruhen. Mutter muss eine Schokoladetorte backen . . .

VATER *(looks up abstractedly, oblivious to her ranting)*: Liebling, bring mir bitte eine Tasse Kaffee.

MUTTER: Ach, was für eine feine Familie habe ich! Ich bin müde! Ich backe eine Schokoladetorte. *(Exits)*

EINE STUNDE SPÄTER

MUTTER enters, humming contentedly, carrying a beautiful cake, one plate, one knife, one fork and one napkin. The family watches her every move. She carefully places cake on table, sits down, spreads napkin on lap, and proceeds to cut a slice of cake and savor each bite slowly. The family gathers around her attentively.

VATER: Mein Liebling, was für eine gute Bäckerin du bist! Gib mir bitte ein Stück Schokoladetorte.

MONIKA: Mutti, meine Nägel sind jetzt trocken. Gib mir bitte ein Stück Schokoladetorte.

FRANZ: Ich bin hungrig, Mutti. Gib mir bitte ein Stück von deiner Schokoladetorte.

MUTTER: Es tut mir leid, mein Liebling. Du musst doch die Zeitung lesen. Und Monika, eine Gabel wird sehr gefährlich für deine Nägel sein. Und Franz, wenn du ein Stück Schokoladetorte isst, kannst du nicht auf die Musik genug

aufpassen (*Savors another bite of cake*) — Wisst ihr was? Ich gebe euch einen Rat.* Wenn ihr Schokoladetorte essen wollt, geht dort in die Küche. Viel Glück! Diese Torte gehört mir!

DAS ENDE

WORTSCHATZ (in order of appearance in the play)

Hausarbeiten, die	<i>chores</i>
kehren	<i>to sweep</i>
staubsaugen	<i>to vacuum</i>
staubwischen	<i>to dust</i>
ausleeren	<i>to empty</i>
Papierkorb, der	<i>wastepaperbasket</i>
lackieren	<i>to polish (nails)</i>
Boden, der	<i>floor</i>
schämen, sich	<i>feel ashamed</i>
einfach	<i>simple</i>
Staubwedel, der	<i>duster</i>
Rat, der	<i>advice</i>

12. Die Hausarbeiten

Name _____

Date _____ Hr. _____

Find these phrases. Remember: ä = ae, ö = oe, ü = ue, and ß = ss.

Across

- 11. a dirty house
- 13. It is clean.
- 14. Maybe tomorrow.
- 15. PLEASE DO IT!!
- 16. With pleasure.
- 17. Here is the broom.

Down

- 1. That's very simple.
- 2. You guys have to rest yourselves.
- 3. You scared me!
- 4. the face of my son
- 5. Thanks once again.
- 6. My back hurts.
- 7. I am very tired.
- 8. That's very important.

Down (cont.) 9. Do you guys know what? 10. This cake belongs to me! 12. Do I have a family?